

Datenschutzerklärung für Betriebe zur Unternehmensanalyse

1. Was ist Datenschutz?

Gegenstand des Datenschutzes ist der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten. Dies sind Informationen über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer natürlichen Person (z. B. Name, Anschrift, Telefonnummer, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, IP-Adresse und Zeitangabe), auch wenn diese Unternehmer ist. Informationen, bei denen die Hochschule keinen oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand einen Bezug zu Ihrer Person herstellen kann, etwa nach Anonymisierung, sind keine personenbezogenen Daten. Die Hochschule darf Ihre personenbezogenen Daten nur verarbeiten, wenn dies durch Ihre Einwilligung oder eine Rechtsvorschrift gestattet ist. Näheres zur Rechtsgrundlage erfahren Sie unter der Ziffer „Auf welcher Rechtsgrundlage werden meine Daten verarbeitet?“.

Auch soweit es sich bei Ihren betrieblichen Daten nicht um personenbezogene Daten handelt, werden diese nach Maßgabe des Vertrags vertraulich behandelt.

2. Wer verarbeitet Ihre Daten?

Verantwortlicher im Sinne des Datenschutzrechts ist: Hochschule Geisenheim University – Institut für Wein- und Getränkewirtschaft –, Von-Lade-Str. 1, 65366 Geisenheim.

Der Datenschutzbeauftragte ist unter *frank.will(at)hs-gm.de* erreichbar.

3. Welche Ihrer Daten verarbeitet die Hochschule?

Im Rahmen der Leistung „Unternehmensanalyse“ verarbeitet die Hochschule insbesondere folgende Datenarten:

- Anrede,
- Name,
- Geburtsdatum,
- Anschrift,
- E-Mail-Adresse,
- Telefon- und Telefaxnummer,
- bei juristischen Personen auch Rechtsform und gesetzliche Vertreter,
- verschiedene Angaben zur Produktivität, zur Effizienz, zum Erfolg, zur Rentabilität, zur Liquidität und zur Stabilität,
- ähnliche Informationen, die für die Bearbeitung erforderlich sind.

4. Wozu werden Ihre Daten verarbeitet?

Die Verarbeitung erfolgt, um Betriebe zu identifizieren und die oben genannte Leistung durchzuführen, mit Ihnen zu korrespondieren und um abzurechnen sowie zur Indexerstellung und zu Forschungszwecken. Sie erfolgt gegebenenfalls auch zur Durchsetzung von Haftungsansprüchen und der Geltendmachung von Ansprüchen gegenüber Betrieben.

5. An wen gibt die Hochschule meine Daten weiter?

Die anfallenden Daten werden, soweit dies zu den oben genannten Zwecken erforderlich ist, technischen Dienstleistern offengelegt. Eine Übermittlung kann in Einzelfällen auch an andere nicht-öffentliche Stellen erfolgen (z. B. Bankinstitute, Steuerberater, Rechtsanwälte, Versand-, Transport- und Telekommunikationsunternehmen). Empfänger können ferner in seltenen Einzelfällen öffentliche Stellen sein, die Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften anfordern (z. B. Finanzbehörden). In ebenso seltenen Einzelfällen können oder müssen Daten Strafverfolgungs- und Gefahrenabwehrbehörden offengelegt werden.

6. Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten verarbeitet, und müssen die Daten angegeben werden?

Die Verarbeitung von Daten zur Analyse erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1

- Buchst. b (Vertrag mit der betroffenen Person) und
- Buchst. f (Wahrung berechtigter Interessen)

der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates, der sogenannten Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Das berechtigte Interesse besteht darin, dass ohne eine Verarbeitung der genannten Daten die Analyseleistung und die nachgelagerten Verarbeitungsvorgänge nicht oder nicht richtig möglich ist. Eine Rechtspflicht zur Bereitstellung der genannten Daten besteht nur im Rahmen des Vertrags. Der Betrieb kann wahlweise von vornherein eine anonymisierte Übermittlung seiner Daten über einen bevollmächtigten Dienstleister veranlassen. Sollen die Daten nicht oder in geringerem Umfang angegeben werden, kann die vertragliche Leistung möglicherweise nicht vollständig durchgeführt werden.

7. Wie lange verarbeitet die Hochschule Ihre Daten?

Die Hochschule speichert Betriebsdaten zu den oben genannten Zwecken unbefristet. Der Betrieb kann, soweit im Vertrag vorgesehen, nach Vertragsende eine Anonymisierung verlangen.

8. Welche Rechte haben Sie als betroffene Person?

8.1 Sie haben gemäß Art. 7 DS-GVO das Recht, erteilte Einwilligungen jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.

8.2 Sie können gemäß Art. 15 DS-GVO Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen.

8.3 Ferner können Sie gemäß Art. 16 DS-GVO die Berichtigung Ihrer Daten verlangen, beispielsweise bei unrichtiger Speicherung.

8.4 Sie haben gemäß Art. 17 DS-GVO das Recht auf Löschung, beispielsweise wenn die Hochschule Daten länger als zulässig speichert.

8.5 Ihnen steht gemäß Art. 18 DS-GVO ein Recht auf eingeschränkte Verarbeitung zu, beispielsweise wenn die Richtigkeit Ihrer Daten strittig ist.

8.6 Sie können gemäß Art. 20 DS-GVO bereitgestellte Daten in einem strukturierten, maschinenlesbaren Format erhalten oder die Übermittlung an andere Verantwortliche verlangen.

8.7 Sie können gemäß Art. 21 DS-GVO jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer zur Wahrung berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DS-GVO) verarbeiteten Daten einlegen, soweit Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Sie können jederzeit aus den gleichen Gründen der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu wissenschaftlichen oder historischen Forschungs- oder zu statistischen Zwecken widersprechen.

8.8 Sie können gemäß Art. 21 DS-GVO jederzeit der Verarbeitung Ihrer Daten zum Zweck der Direktwerbung widersprechen.

8.9 Sie haben gemäß Art. 77 DS-GVO das Recht, sich an die Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Zuständige Behörde ist nach Maßgabe des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes der Hessische Datenschutzbeauftragte.

Stand: 10.06.2021.